

RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG
SFB 933 „MATERIALE TEXTKULTUREN“
IN KOOPERATION MIT:
DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT, ROM
DEUTSCHES ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT, ROM
BIBLIOTHECA HERTZIANA, ROM

AUSSCHREIBUNG FÜR EINE
SPRING SCHOOL ZUM THEMA:
„SCHRIFTRÄUME IM ANTIKEN UND MITTELALTERLICHEN ROM“
ROM, 29.03.–05.04.2020

Die Spring School richtet sich an Doktoranden, Habilitanden und fortgeschrittene (Master)Studenten der vormodernen Geschichte, Archäologie und Kunstgeschichte sowie benachbarter altertumswissenschaftlicher und (kunst)historischer Disziplinen. Sie soll der Vertiefung der Kompetenzen von Nachwuchswissenschaftlern im Umgang mit inschriftlichen Zeugnissen und ihrem handlungs- und raumbezogenen Analysepotenzial dienen. Im Vordergrund stehen dabei die materialitätsorientierten Fragestellungen des SFB 933 (<https://www.materiale-textkulturen.de/>), die in Konfrontation mit den epigraphischen Hinterlassenschaften des vormodernen Rom erprobt werden sollen.

Aus dem Programm (Auswahl): Funeräre, städtisch-öffentliche und kirchlich-sakrale Inschriften im antiken und mittelalterlichen Rom; praxeologische und topologische Kontextualisierung beschrifteter Artefakte; Konfiguration urbaner Gefüge; Katakomben, Forum Romanum sowie mittelalterliche Kirchen, Straßen u. Plätze als Schrifträume. Ein detailliertes Programm der Veranstaltung (mit einer Themenliste für Referate) wird rechtzeitig zirkuliert. Vorbereitende Lektüre wird vorab online zur Verfügung gestellt.

Leitung und Durchführung: Stefan ARDELEANU, Nikolas JASPERT, Rebecca MÜLLER, Matthias UNTERMANN, Franziska WENIG, Stephan WESTPHALEN, Christian WITSCHER, Wolf ZÖLLER (alle SFB 933, Heidelberg); in Kooperation mit Tanja MICHALSKY (Hertziana), Norbert ZIMMERMANN (DAI), Andreas REHBERG (DHI), Eberhart NIKITSCH (Akademie der Wissenschaften, Mainz).

Anreisetag ist Sonntag, der 29. März 2020; Abreisetag ist Sonntag, der 05. April 2020.
An- und Abreiseort ist jeweils Rom.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Lesefähigkeit in Italienisch u. Englisch sowie gute Kenntnisse des Lateinischen erwartet; Unterrichtssprache ist in der Regel Deutsch. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt.

Zu den **Anreisekosten** wird ein **Zuschuss** in Höhe von 250,00 € gewährt; die **Übernachtungen** in Hotel-Doppelzimmern werden von den Veranstaltern finanziert.

Bewerbungen (mit Lebenslauf, Motivationsschreiben: 1-2 Seiten, Exposé des aktuellen eigenen Forschungsvorhabens: max. 5 Seiten) richten Sie bitte **bis zum 30. November 2019** in elektronischer Form an:

Stefan Ardeleanu
Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik
st.ardeleanu@gmail.com

Dr. Wolf Zöller
Historisches Seminar
wolf.zoeller@zegk.uni-heidelberg.de

Die Spring School wird gefördert durch den SFB 933